

**Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter  
Februar 2022**

**Themen:**

- 1.) Dorfplatz: Abriss der Kutscherstube – Namensgebung im Kulturausschuss
- 2.) Straßeninspektion mit dem Tiefbauamt
- 3.) Bilanz: Was 2021 erledigt worden ist
- 4.) Informationen zum Funkmast An der Sporthalle
- 5.) Kurzinformationen
- 6.) Hinweise und Termine

**1.) Dorfplatz: Abriss der Kutscherstube/ Namensgebung im Kulturausschuss**

Der milde Winter hat die Abrissarbeiten beim Gebäudekomplex der ehemaligen Kutscherstube begünstigt. Nach dem Start im Januar konnten die Gaststätte, das Wohnhaus und die Nebengebäude innerhalb weniger Wochen entfernt werden. Vom Bewuchs blieben der Walnussbaum und die Eibe stehen – sie sollen Teil der künftigen Platzgestaltung sein.



*Die Abrissarbeiten Mitte Januar*



*Der nächste Schritt: Die ehemalige Gaststätte ist abgerissen, das Wohnhaus noch nicht.*



*Ende Januar war auch das Wohnhaus abgerissen, aber die Grube (Foto rechts) warf Fragen auf.*

Nachdem die Abrissarbeiten zügig vorangeschritten waren, tauchte noch ein Problem auf, das den Denkmalschutz auf den Plan rief. In einer Grube unter dem Wohnhaus deuteten Strukturen im Boden darauf hin, dass möglicherweise archäologisch interessante Funde im Boden liegen. Daher engagierte - auf Initiative des Denkmalschutzes - das Grünflächenamt einen Archäologen, der die weiteren Bodenarbeiten begleitete. Vor allem beim Aushub der Bodenplatte im Bereich der ehemaligen Gaststätte sollte begutachtet werden, ob es archäologische Funde gibt. Das Ergebnis wurde bei der Baubesprechung am 14. Februar bekanntgegeben: Der Archäologe fand keine Hinweise auf unterirdische Relikte aus vergangenen Zeiten. Damit war klar: Die restlichen Arbeiten können planmäßig fortgesetzt werden. Die Abnahme der Abrissarbeiten kann am 21. Februar erfolgen.



*Links: Baubesprechung mit dem Archäologen am 14. Februar. Rechts: Unter archäologischer Fachaufsicht wurden die restlichen Fundamente aus dem Boden geholt.*

Inzwischen sind zwar noch nicht alle Abrissarbeiten erledigt, aber der Platz ist frei und seine Ausmaße sind erkennbar. Wenn die Abrissarbeiten abgeschlossen sind und der Platz eingeebnet ist, wird auf der Fläche zunächst Rasen ausgesät. Die Bauzäune bleiben aber noch stehen, um die Fläche nach der Aussaat zu schützen.

Unterdessen ist eine Vorentscheidung zur Namensgebung unseres neuen Dorfplatzes gefallen: Der Kulturausschuss der Stadtverordnetenversammlung votierte am 10. Februar einstimmig für den Beschluss des Ortsbeirates, den Platz „**Wilhelm-Stintzing-Platz**“ zu benennen. Damit steht dem endgültigen Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung Anfang März nichts mehr entgegen. Wilhelm Stintzing war ab 1947 der erste Groß Glienicker Pfarrer in der über 700-jährigen Geschichte der Pfarrgemeinde. Durch sein Wirken bis 1967 gilt er als eine der herausragenden historischen Persönlichkeiten in der Geschichte unseres Ortes. Klaus-Rainer Dallwig (CDU), sachkundiger Einwohner aus Groß Glienicke im Kulturausschuss, gratulierte in der Ausschuss-Debatte dem Ortsbeirat zu dieser Namenswahl.

## **2.) Straßeninspektion mit dem Tiefbauamt**

Angesichts des milden Winters hat Herr Standke vom Tiefbauamt in diesem Jahr die Straßeninspektion bereits im Februar durchgeführt. Dabei ging es zum einen um die Besichtigung von Schäden in den Straßenbelägen, zum anderen um anstehende Projekte. In diesem Jahr sind das Maßnahmen, die überwiegend schon für das vorige Jahr eingeplant waren, die aber noch nicht erledigt sind. Hier eine Übersicht:

### ➤ Alter Weinberg

Seit Jahren ist klar, dass diese Straße mit ihren tiefen Schlaglöchern hergerichtet werden muss. EWP-Leitungsarbeiten hatten die Maßnahme verzögert, außerdem die Topografie: aufgrund des Gefälles muss die Regenentwässerung bewältigt werden. Nun sind die Vorbereitungen so weit gediehen, dass die Baumaßnahme im März oder April starten soll.

➤ Gehweg entlang der B 2

Die Errichtung eines provisorischen Gehweges zwischen Kreisel und Glienicker Dorfstraße sollte schon 2021 erfolgen, nun ist sie für dieses Jahr geplant. Dies ist, so Herr Standke vom Tiefbauamt, „zwingend erforderlich“ – zumal noch offen ist, wann der reguläre Ausbau der B 2 mit Geh- und Radweg erfolgen wird.

➤ Einfahrt B 2/ Grüner Weg

Im Übergang von der B 2 in den Grünen Weg sind die Entwässerung und die asphaltierte Einfahrt zu erneuern. Bei Regen bilden sich hier große Pfützen im Fahrbahnbereich.

➤ Südliche Seepromenade

Auch dies ist ein Relikt aus dem Vorjahr: An der Südkurve um den Groß Glienicker See bröckelt der Asphalt. Die Fahrbahn muss am Rand neu befestigt und erweitert werden. Das soll nun in diesem Jahr erledigt werden.

➤ Parzivalstraße

Zwischen Sacrower Allee und Wendensteig ist die Asphaltdecke so brüchig, dass sie in diesem Bereich 2022 erneuert werden soll.

➤ Parzivalstraße

Auch zwischen Isoldestraße und Sacrower Allee nehmen die Fahrbahnschäden zu. Hier ist für 2023 eine Sanierung geplant – allerdings steht sie noch unter Haushaltsvorbehalt.

➤ Kleinere Ausbesserungen

An verschiedenen Stellen (u. a. Am Waldfrieden/Ecke Wendensteig, Grüner Weg, Freiheitstraße) gibt es Schlaglöcher, die beseitigt werden müssen. Dies soll durch den städtischen Bauhof erledigt werden.

➤ Grüner Weg

Ein besonderes Thema bei der Straßeninspektion war der Grüne Weg nördlich der Freiheitstraße. Hier gab es die Beschwerde eines Anliegers, dass der Weg nicht wie etwa der Schulzenlandweg befestigt worden ist. Die Inspektion ergab aber, dass eine solche Befestigung aufgrund der Hanglage nicht möglich ist. Der Weg sei ein Waldweg in relativ gutem Zustand, ohne Spurrillen und Schlaglöcher – nicht vergleichbar etwa mit dem Schulzenlandweg vor dessen Sanierung oder dem Alten Weinberg. Aufgrund der Topografie sei hier nur ein Ausbau möglich, der aber hier, am Waldrand, nicht vorgesehen sei: So hat Herr Standke entschieden, dass für diesen Weg vorerst keine Maßnahme geplant wird. Er bleibt aber unter Beobachtung.



*Grüner Weg zwischen Freiheitstraße und Eichengrund*

### **3.) Bilanz: Was 2021 erledigt worden ist**

Die Treppenanlage zur Verbindung zwischen Am Anger und dem Schul-Sport-Campus wurde gebaut.

Die Bushaltestelle Theodor-Fontane-Straße wurde gebaut. Die wassergebundene Decke als Abgang auf der Nordseite hat bisher gehalten.

Der Gehweg entlang des Friedhofs hat eine wassergebundene Decke erhalten.

In der Bergstraße sind Absenkungen im Pflaster behoben worden.

Der Gehweg im Zugangsbereich zur Kita An der Sporthalle ist gesichert worden.

### **4.) Informationen zum Funkmast An der Sporthalle**

Birgit Malik hat im Januar aufgrund mehrerer Nachfragen um eine Information der Verwaltung zum Sendemast An der Sporthalle gebeten. Dies ist die Antwort im Wortlaut:

Der Mobilfunkmast in der Nähe der Grundschule Hanna von Pestalozza in Groß-Glienicke - Seepromenade Am Sportplatz, Gem. Groß-Glienicke, Flur 15, Flurstück 80/4 - wird von 3 Mobilfunknetzbetreibern genutzt und hat eine Standortbescheinigung von der zuständigen Genehmigungsbehörde, der Bundesnetzagentur (BNetzA). Die aktuellste ist vom 27.04.2020.

Diese weist standortbezogene Sicherheitsabstände zum Schutz von Personen in elektromagnetischen Feldern aus. Die Sicherheitsabstände zu den Antennen in Hauptstrahlrichtung betragen max. 10,64 m und vertikal max. 2.96 m.

Über diese Sicherheitsabstände hinaus wird gewährleistet, dass die Personen-Grenzwerte der 26. Bundesimmissionsschutz-Verordnung eingehalten sind und keine gesundheitliche Beeinträchtigung besteht.

Die rechnerische Bewertung des Standortes erfolgt unter Berücksichtigung aller am Standort installierten ortsfesten Funkanlagen sowie am Standort bereits vorhandenen relevanten Feldstärken, die von umliegenden ortsfesten Funkanlagen ausgehen (worst case).

Zur Überprüfung der Einhaltung der Grenzwerte wurden 2 Messungen im unmittelbarem Umfeld des Mastes durch die BNetzA durchgeführt. Am 18.04.2011 auf dem Parkplatz der Sporthalle und am 26.06.2016 Am Hechtsprung 14 - 16.

Diese Messergebnisse ergaben die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte. Diese können in der öffentlich zugänglichen EMF-Datenbank der BNetzA eingesehen werden.

Folgender Link:

<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/TK/Funktechnik/EMF/start.html>

## 5.) Kurzmeldungen

Am 26. Januar stimmte die Stadtverordnetenversammlung über den Haushaltsentwurf 2022 ab. Unser Ortsbeirat hatte dem Entwurf zuvor fast einstimmig zugestimmt (eine Gegenstimme), allerdings mit einer Ergänzung: Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, den **Kauf des Sportgeländes im künftigen B-Plan 19-Gebiet**, auf dem der MC trainiert und Veranstaltungen durchführt, zu prüfen. Denn die bundeseigene Bima wird das Areal verkaufen. Dem Ortsbeirat ist wichtig, dass die große Sportfläche in kommunalen Besitz kommt, damit sie nicht zu einem Spekulationsobjekt privater Käufer wird. Diesem Votum des Ortsbeirates hat die Stadtverordnetenversammlung zugestimmt.



Der **Bücherschrank an der Sacrower Allee** war im Januar ein Opfer des schweren Sturms: Die Tür war aufgeweht, und der Wind hatte die Bücher herausgewirbelt. Ein aufmerksamer Passant hat sie notdürftig versorgt, die Bücher drinnen verstaut und mich alarmiert. Vielen Dank für diese Aufmerksamkeit! Regina Görgen, die den Bücherschrank für den Groß Glienicker Kreis betreut, konnte sie danach so herrichten, dass sie wieder nutzbar ist.



**Corona:** Seit dem 14. Februar ist zusätzlich zum Testzentrum an der B 2 ein zweites **Testzentrum** im Betrieb. Es befindet sich in der Glienicker Dorfstraße, am Eingang zum Seecenter. Geöffnet ist es täglich von 9-17 Uhr.

### Hinweise und Termine

Corona: Der Potsdamer **Impfbus** macht am **Freitag, den 18. Februar**, Station in **Groß Glienicke**. Von 11-17 Uhr ist die Gelegenheit, sich auf dem Parkplatz vor dem REWE-Markt impfen zu lassen.

Aktuelle Informationen finden sie auf unserer website: [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)

Der Ortsbeirat tagt wieder am 15. März, voraussichtlich noch einmal virtuell. Antragsschluss ist der 28. Februar.

